

Geschäftsbericht 2024
Spital Nidwalden
Immobilien-Gesellschaft

Teil 1 / 2
Bericht des Verwaltungsrates

Teil 2 / 2
Jahresrechnung 2024



Inhaltsverzeichnis

| | | |
|-----|---------------------------------------|----|
| I | Einleitende Zusammenfassung | 03 |
| II | Berichterstattung des Verwaltungsrats | 04 |
| III | Anträge an den Landrat | 10 |
| IV | Corporate Governance | 11 |

I EINLEITENDE ZUSAMMENFASSUNG

Im Geschäftsjahr 2024 standen vor allem die Detailplanung und Vorbereitung der Bauphase für das medizinische Zentrum «Sommervogel», sowie die Sanierungsplanung für das Bestandsgebäude im Fokus. Zudem wurden Instandsetzungs- und Modernisierungsarbeiten durchgeführt, um die Infrastruktur langfristig zu sichern.

Der Verwaltungsrat setzte sich intensiv mit der strategischen Entwicklung der Spitalimmobilien auseinander. Die enge Zusammenarbeit mit den Behörden und der LUKS-Gruppe wurde weiter vertieft, um eine zukunftsichere und nachhaltige Entwicklung des Spitals Nidwalden sicherzustellen.

Tätigkeit des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat musste mit grosser Betroffenheit das plötzliche Ableben von Verwaltungsrat Sepp Mahnig zur Kenntnis nehmen. Er verlor einen wertvollen und wichtigen Fachmann und Kollegen. Die Rekrutierung für seine Nachfolge ist noch im Gange.

Bei den Mitgliedern fand infolge des Direktionswechsels im Spital Nidwalden eine Veränderung statt. Direktorin Ursina Pajarola wurde vom Regierungsrat NW offiziell als Nachfolgerin von André Baumeler in den Verwaltungsrat gewählt.

Neben seinen gesetzlichen Aufgaben kümmerte sich der Verwaltungsrat hauptsächlich um die strategische Weiterentwicklung und Planung der Spitalimmobilien.

Geschäftsgang

Die geplante Gebäudeinstandsetzung konnte ordnungsgemäss ausgeführt werden, wobei durch einige ausserplanmässige Arbeiten das Budget etwas überzogen werden musste. Das positive Jahresergebnis von Fr. 2.8 Mio. wurde vor allem durch die erfreuliche Entwicklung an den Kapitalmärkten erreicht. Alle drei Vermögensverwaltungsmandate konnten die positive Performance aus dem Vorjahr weiter verbessern.

Ausblick

Im Jahr 2025 stehen vor allem die Detailplanung des Bauprojektes mit der Baueingabe für das medizinische Zentrum und die weiteren Planungen für die Projekte zur Sanierung des Bestandsgebäude im Zentrum. Parallel dazu stehen wieder übliche Instandsetzungsarbeiten im Umfang von ca. Fr. 800'000.- an.

Dank für gute Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit und der Informationsaustausch auf strategischer sowie operativer Ebene mit den zuständigen Regierungsräten des Kantons Nidwalden sowie der Gesundheits- und Sozialdirektion, mit allen Kadern der Spital Nidwalden AG und mit den politischen Parteien funktionieren sehr gut und werden entsprechend geschätzt. Der Verwaltungsrat bedankt sich bei allen obgenannten Personen und Institutionen für die konstruktive Zusammenarbeit im Jahr 2024.

II BERICHT DES VERWALTUNGSRATS

1. Tätigkeit des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat der Spital Nidwalden Immobilien-Gesellschaft (SNIG) ist ein unabhängiges Gremium aus 5 Personen. Er setzt sich gemäss Aktionärsbindungsvertrag Art. 14 Abs. i wie folgt zusammen:

- die Vertretung von NW im Verwaltungsrat LUKS
- ein Mitglied der Geschäftsleitung LUKS
- ein Mitglied der Geschäftsleitung der Spital Nidwalden AG
- zwei frei wählbare weitere Mitglieder

Das Präsidium und die weiteren Mitglieder werden vom Regierungsrat Nidwalden gewählt. Aufgrund des Direktionswechsels der Spital Nidwalden AG, wurde per Oktober 2024 Ursina Pajarola anstelle von André Baumeler in den Verwaltungsrat der SNIG gewählt. Der Verwaltungsratssitzung des verstorbenen Josef Mahnig ist zurzeit noch vakant.

Verwaltungsrat ist gemäss Spitalgesetz das strategische Führungsorgan der SNIG und ist zuständig für:

1. Festlegung der Grundsätze der Geschäftspolitik mit den nötigen Weisungen
2. Wahl der Geschäftsleitung und Aufsicht über ihre Geschäftsführung sowie Bezeichnung der zur Unterschrift berechtigten Personen;
3. Festlegung der Organisation und Führungsstrukturen in einem Geschäftsreglement sowie Erlass weiterer Reglemente;
4. Festlegung der Unternehmensstrategie und die wirtschaftliche Führung des Unternehmens;
5. Ausgestaltung der Rechnungslegung, der Finanzkontrolle und der Finanzplanung;
6. Verabschiedung des Geschäftsberichts und der Jahresrechnung an den Regierungsrat zuhanden des Landrates.

Nebst den Tätigkeiten gemäss Gesetz beschäftigte sich der Verwaltungsrat 2024 vorwiegend mit der Planung des Erweiterungsbaus sowie mit der Planung der Sanierung des Bestandsgebäudes. Diese Tätigkeiten werden in den nächsten Ziffern detaillierter erläutert.

2. Bauprojekte

Die Zielsetzung heisst, das SpiNW über die nächsten 25 Jahre so zu betreiben, dass alle Herausforderungen gemeistert und damit die Wettbewerbsfähigkeit erhalten bleibt. Aufgrund des Auftrags aus der VR-Sitzung vom November 2023, wurde ein Projekt zur Gesamtanalyse lanciert. Ziel war eine Gesamtüberprüfung aller medizinischen Bereiche im EG und 1. OG unter Einbezug der Auslastungssituationen, des Raumbedarfs sowie der Entwicklungsszenarien mit folgenden Hauptprinzipien:

- 1) Trennung ambulant / stationär
 - weitestgehende räumliche Trennung in stationäre Einheiten im Haupthaus und ambulante Einheiten im Medizinischen Zentrum SpiNW

2) Patientenorientierung

- Übersichtlichkeit / einfache Orientierung im Gebäude
- kurze Wege bei Abhängigkeiten von medizinischen Disziplinen (z.B. Notfall <> Radiologie)

3) Mitarbeiterorientierung

- funktionell motivierte Raumplanung für optimierte Prozesse und Abhängigkeiten einzelner medizinischer Disziplinen

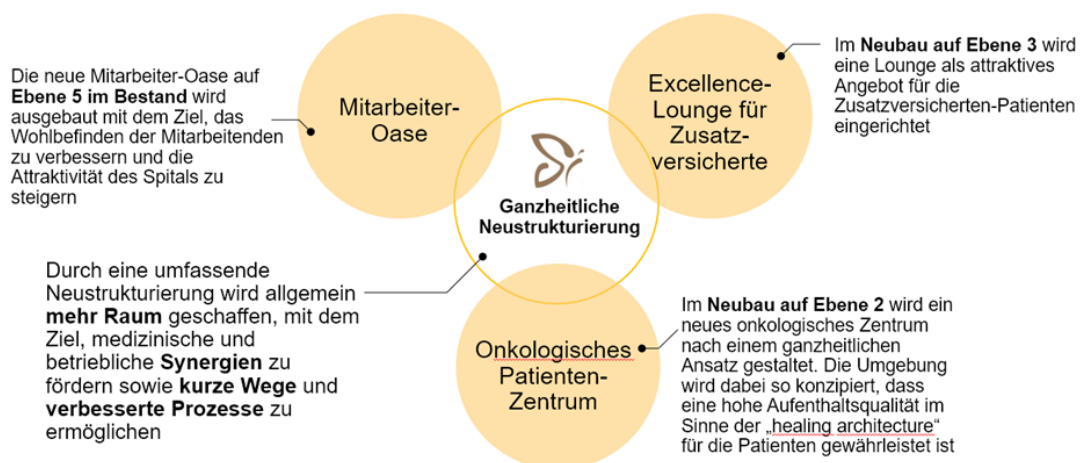
Auf dieser Basis erfüllt das «neue» Spital Nidwalden alle strategischen Vorgaben der LUKS Gruppe:

- **Qualität**

Der Altbau wird auf stationäre Leistungen ausgerichtet, qualitativ aufgewertet und modernisiert. Im Neubau können die ambulanten Leistungen in hoher Qualität und effizient zum Wohl der Patientinnen und Patienten erbracht werden.

- **Innovation**

Mit den drei innovativen Leuchttürmen/Angeboten „Mitarbeiteroase, Excellence-Lounge für Zusatzversicherte und dem onkologischen Patientenzentrum“ bietet das SpiNW intern und extern einen hohen, zukunftsgerichteten Mehrwert.



- **Nachhaltigkeit**

Dank der Überarbeitung des Altbaus wandelt das SpiNW seine „graue Energie“ nachhaltig und effizient um. Bei Sanierung und Neubau wird auf eine moderne Spitalinfrastruktur und auf natürliche Materialien geachtet (Healing Architecture). Die ganzheitlich geplante Neustrukturierung von Altbau und Neubau bietet die Chance für Prozessoptimierungen.

- **Mitarbeiterattraktivität**

Eine schweizweit einzigartige Mitarbeiteroase dient dem Wohlbefinden der Mitarbeitenden und steigert als Differenzierungsmerkmal zugleich die Attraktivität als Arbeitgeber.

- **Wirtschaftlichkeit**

Im Altbau wird der Fokus auf stationäre Leistungen gesetzt, die in Zukunft abnehmen

werden. Dadurch wird ein teurer Neubau für stationäre Patientinnen und Patienten vermieden. Finanziell ist die Sanierung massiv günstiger und zugleich bleibt der Altbau weiterhin attraktiv für Zusatzversicherte.

2.1 Neubau medizinisches Zentrum «Sommervogel»

Im Verlauf des Jahres 2024 wurden die Detailplanung und Vorbereitungen für die Bauphase weiter konkretisiert. Das Architekturteam von Giuliani Hönger AG erarbeitete die Feinplanung basierend auf den Betriebskonzepten der Spitalleitung.

Die intensiven Diskussionen mit allen involvierten Stellen, insbesondere auch den künftigen Nutzerinnen und Nutzern hat zu einigen Anpassungen und Verbesserungen gegenüber der Wettbewerbseingabe geführt:

- Die ursprünglich im Neubau geplante MA-Oase wurde aus praktischen Gründen in das 5. Stockwerk zur Mitarbeiterrestauration verschoben. Dafür erhielt das onkologische Patientenzentrum diesen attraktiven Platz.
- Der gesamte Medizinbereich hat jetzt einen zweiten Korridor. Das Gebäude wird u.a. dadurch breiter.
- Durch die Überarbeitung erhielt jedes Geschoss des Bestands eine praktische Anbindung an den Neubau. Die Niveauunterschiede werden durch die Treppenkonstruktion und zusätzliche Liftstopps sehr geschickt ausgeglichen.
- Der Shop wird neu Teil des Empfangs und eine zusätzliche Liftanlage führt zu einer besseren Verteilung der externen und internen Nutzung.
- Das Dach zwischen Kopfbau und neu Onkologie kann (oder könnte) als attraktive Terrasse genutzt werden.

Der Einbau der Korridore, die verbesserte Vertikalerschliessung sowie die Verlängerung des Längsbau führte zu einem Flächenzuwachs mit Einfluss auf die Projektkostenentwicklung:

Die Projektkosten «Sommervogel» lagen im Juni 2023, Stand Wettbewerb, bei rund Fr. 30 Mio. (ohne Ausstattungen und Medizintechnik). Nach den Überarbeitungen im September 2024, liegen die Kosten jetzt bei Fr. 36.9 Mio. für die SNIG (Vorbereitung, Gebäude, Betriebseinrichtungen, etc.). Der zusätzliche Anteil des Spital Nidwalden für die Medizintechnik und die Ausstattung wird auf ca. Fr. 4.2 Mio. geschätzt.

Die Baueingabe soll im ersten Halbjahr 2025 erfolgen, gefolgt von der Ausschreibung und Vergabe der Bauarbeiten.

2.2 Sanierung Bestandsbau

Nach umfassenden Analysen wurde die Notwendigkeit folgender baulicher Massnahmen mit Kostenschätzung beschrieben:

1. Erdbebensanierung (Fr. 10 Mio.)
 - Erreichen der Stufe Bauwerkklasse III
 - Damit zusammenhängende Layout-Anpassungen im Bettentrakt und den angrenzenden Gebäudeteilen
 - Diese Massnahmen haben auch Einfluss auf die Spitalerweiterung (Sommervogel)

2. Technik nachrüsten (Fr. 15.5 Mio.)
 - Klimatisierung mit der dazugehörenden Gebäudeautomation
 - Notbeleuchtung
 - Diverses
3. Sanierung der bestehenden Anlagen (Fr. 25 Mio.)
 - Schmutzwasser-Leitungen, Warmwasser- und Kaltwasser-Leitungen
 - allenfalls Heizungsleitungen, allenfalls Radiatorenventile
 - Gebäudeautomation generell
 - Druckluftanlage
 - Allenfalls Brandmeldeanlage-Zentrale, allenfalls System Medizinal-Gas
 - Allenfalls Flachdächer, Betonfassade, Dachflächenfenster (Durchsturzicherheit)
 - Schadstoffsanierungen
 - Wärmetechnische Sanierungen, Verankerungen Naturstein-Fassaden

Der Terminplan für Realisierung sämtliche dieser Massnahmen ist in Erarbeitung. Man geht davon aus, dass der grösste Teil der Arbeiten nach Inbetriebnahme des Neubaus «Sommervogel» erfolgt.

3. Geschäftsgang

Die Spital Nidwalden Immobilien-Gesellschaft stellt der Spital Nidwalden AG die zur Erfüllung deren Gesellschaftszwecks erforderlichen Gebäude und Einrichtungen entgeltlich zur Verfügung. Zwischen der SNIG und der Spital Nidwalden AG besteht ein Mietvertrag auf eine feste Dauer von 10 Jahren (bis 31. Dezember 2030). Der Mietzins orientiert sich am Kostenmietmodell auf Basis des Wiederbeschaffungswerts der vermieteten Liegenschaft. Die Kostenmiete setzt sich aus dem Abschreibungsaufwand der Immobilien sowie der Nutzniessung Tiefgarage Wirzboden, dem Baurechtszins der Parzelle sowie der Verzinsung des Kapitals der SNIG zusammen. Die Mietzinsanpassung für die Aufstockung des Anbau-Süd erfolgte per 2024. Die SNIG steht in der Pflicht, die Mietobjekte an der Ennetmooserstrasse 19 in Stans ordnungsgemäss instand zu setzen, bei Bedarf zu erneuern oder auszubauen.

Aus dem operativen Tagesgeschäft resultierte im Jahr 2024 ein Betriebsergebnis (EBIT) von TCHF 639.

3.1 Gebäudeinstandsetzung

Im Jahr 2024 wurden die folgenden geplanten und teilweise ungeplanten Arbeiten ausgeführt:

- **Flachdachreparatur Terrasse Panorama:** Aufgrund von Undichtigkeiten drang bei starkem Regen Wasser in Suite 4-409 im vierten Stock ein. Die betroffene Dachfläche

im Terrassenbereich wurde vollständig erneuert, um künftige Schäden zu vermeiden. Die Sitzgelegenheiten im Restaurant Panorama und das Patientenzimmer konnten dadurch wieder uneingeschränkt genutzt werden.



- **Umstellung auf LED-Beleuchtung:** Neben der Energieeinsparung wird dadurch auch die Lichtqualität in den betroffenen Bereichen verbessert.
- **Modernisierung der Druckluftanlage und Steuerung:** Die zweite Druckluftanlage wurde erneuert und die SPS-Steuerung zur Priorisierung und Alarmierung modernisiert, um einen störungsfreien Betrieb sicherzustellen.



- **Ersatz elektrischer Unterverteilungen und Storen:** Die alten Unterverteilungen der Heizungs- und Kälteanlagen wurden modernisiert, um eine höhere Betriebssicherheit zu gewährleisten. Zudem wurde der laufende Ersatz der Storen am gesamten Spitalgebäude weitergeführt.



- **Orthopädie/HNO/Notfall Untersuchungsraum:** Infolge chronischem Raumangel konnte aus einer Garderobe und einem Entsorgungsraum ein zusätzlicher Untersuchungsraum realisiert werden und mit gleichzeitiger Schadstoffsanierung und statischen Massnahmen.



3.2 Finanzanlagen

Das Jahr 2024 war ein insgesamt ein gutes Jahr für die Anlagen in Wirschriften, praktisch sämtliche Kategorien schlossen im Plus ab:

Aktienmarkt:

- Trotz geopolitischer Unsicherheiten und Zinsentscheidungen der Zentralbanken zeigten sich die Aktienmärkte insgesamt robust.
- Besonders Technologiewerte und der Gesundheitssektor konnten zulegen,

- während zyklische Branchen volatil blieben.

Anleihenmarkt:

- Die Notenbanken setzten ihren Kurs der geldpolitischen Straffung zunächst fort, bevor im zweiten Halbjahr erste Zinssenkungen für Entspannung sorgten.
- Dies führte zu einer Stabilisierung der Anleihemärkte und besseren Renditen für festverzinsliche Wertpapiere.

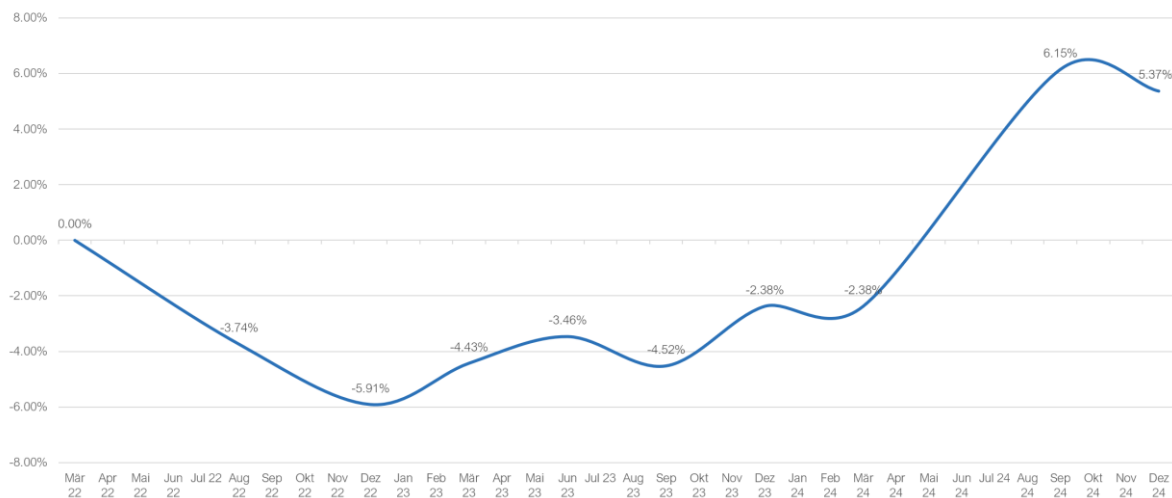
Rohstoffe:

- Gold profitierte als sicherer Hafen von Marktunsicherheiten,
- Die Ölpreise schwankten, beeinflusst durch geopolitische Spannungen und Nachfragesorgen.

Für die SNIG erweist sich die diversifizierte Anlagestrategie als vorteilhaft und mit den langfristig orientierten Anlagen können trotz Schwankungen positive Erträge erzielt werden. Die nicht investierte Liquidität wurde als Festgeld angelegt.

Seit Anbeginn der Umsetzung unserer Anlagestrategie ab März 2022 liegen wir nun bei einem Plus von rund 5.5%:

Entwicklung Anlageerfolg seit Start bis 31.12.2024



Per 31. Dezember 2024 zeigt das Vermögensverwaltungs-Portfolio nach Instituten folgendes Bild:

| | Startkapital | | | |
|-------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | Mär 22 | Dez 22 | Dez 23 | Dez 24 |
| Raiffeisen | 12 500 000 | 11 832 935 | 12 401 453 | 13 541 211 |
| Nidwaldner Kantonalban | 12 500 000 | 11 627 790 | 12 038 609 | 13 198 010 |
| Reichmuth & Co | 12 500 000 | 11 823 435 | 12 251 106 | 12 926 080 |
| Total | 37 500 000 | 35 284 159 | 36 691 168 | 39 665 300 |

3.3 Jahresrechnung

Durch die positive Entwicklung der Wertschriftenanlagen und den ordentlichen Aufwänden für die Instandsetzung der Gebäude resultierte ein Gewinn von Fr. 2 800 815.34. Dem Kanton Nidwalden wurde, wie bereits im Vorjahr Fr. 900'000.- für die Verzinsung des Dotationskapitals und Fr. 108'000.- für den Baurechtszins überwiesen. Weitere Details zur Jahresrechnung können dem 2. Teil des Geschäftsberichts entnommen werden.

4. Fazit und Ausblick

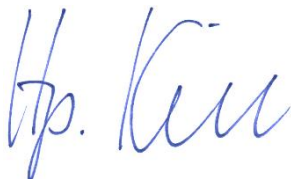
Das Jahr 2024 war für die SNIG von Stabilisierung und vorausschauender Planung geprägt. Die finanzielle Lage ist solide, die Bauprojekte sind auf gutem Weg, und die langfristige Planung sichert die Zukunftsfähigkeit der Immobiliengesellschaft und damit den Betrieb des Spital Nidwalden. Mit einem klaren Fokus auf nachhaltige Investitionen und enger Zusammenarbeit mit allen Stakeholdern geht die SNIG optimistisch in das Jahr 2025.

III ANTRÄGE AN DEN LANDRAT DES KANTONS NIDWALDEN

Der Verwaltungsrat beantragt dem Landrat, folgendes zu genehmigen und zu verabschieden:

1. den Geschäftsbericht 2024 vom 17.03.2025 des Verwaltungsrats und
2. die Jahresrechnung 2024 mit einem Jahresgewinn nach Swiss GAAP FER von Fr. 2 800 815.34

Stans, 17.03.2025



Hanspeter Kiser
Präsident Verwaltungsrat



Nik Odermatt
Geschäftsführer

IV CORPORATE GOVERNANCE

1. Vorbemerkung

Unter ‚Corporate Governance‘ ist die Gesamtheit an Grundsätzen und Regeln zu verstehen, welche die Gestaltung der Organisation, das Verhalten und die Transparenz auf oberster Unternehmensebene reguliert und damit ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Leitung und Kontrolle sicherstellen soll.

2. Struktur der Organisation

2.1 Rechtsform

Die Spital Nidwalden Immobilien-Gesellschaft ist eine selbständige Anstalt des kantonalen öffentlichen Rechts mit eigener Rechtspersönlichkeit und Sitz in Stans gemäss dem Gesetz vom 23. Oktober 2019 über das Kantonsspital (in Kraft seit 31. Dezember 2019).

2.2 Organisation 2024

| | |
|-----------------|--|
| Verwaltungsrat | Hanspeter Kiser, Präsident Gabriela Devigus Minder Florentin Eiholzer Josef Mahnig (bis September 2024) André Baumeler (bis Oktober 2024) Ursina Pajarola (ab Oktober 2024) |
| GSD | Andreas Scheuber (bis Juni 2024) Karen Dörr (ab Juli 2024), Vertreterin GSD NW mit beratender Stimme und Antragsrecht |
| Geschäftsführer | Nik Odermatt |

3. Kapitalstruktur / Gewinnablieferung

Das Dotationskapital gemäss Art. 10 des Spitalgesetzes wurde vom Landrat mit Regierungsratsbeschluss Nr. 646 vom 7. Dezember 2020 festgesetzt und beträgt CHF 30 Millionen. In der Eignerstrategie ist anstelle einer Gewinnablieferung eine Verzinsung vorgesehen. Das gesamte Dotationskapital wird fix zu 3% (Fr. 900'000.-) verzinst. Weitere Informationen lassen sich aus dem Geschäftsbericht Teil 2/2 (Jahresrechnung, Rubrik Eigenkapitalnachweis) entnehmen.

4. Offenlegung der Vergütung des obersten Leitungsorgans

Die gesamthafte Vergütung für das oberste Leitungsorgan Verwaltungsrat betrug im 2024 total CHF 41'828.68. Die höchste Vergütung an ein Mitglied des obersten Leitungsorgans betrug CHF 15'792.98 Als Grundlage diente der Beschluss vom 7. Dezember 2020 des Regierungsrates des Kantons Nidwalden über die Entschädigung für den Verwaltungsrat des Kantons Nidwalden (RRB Nr. 646).

5. Zusammensetzung des Verwaltungsrats 2024

| Vorname, Name | Position | Verwaltungs- rat SNIG seit | Ausbildung | Berufliche Tätigkeit | Mandate und Interessenbindungen |
|---|-----------|-------------------------------|--|---|---|
| Hanspeter Kiser | Präsident | 11.12.2020 | lic.oec.HSG Gymnasium in Sarnen, Austausch- student in USA, Studium an der Hochschule St. Gallen, Abschluss Richtung Betriebswirtschaft, Vertie- fungsrichtung Organisation Kaderausbildungskurse in Paris und Fontainebleau (INSEAD) | Unternehmer | Kistle Invest AG, Sarnen, Verwaltungsratspräsident Luzerner Kantonsspital AG, Verwaltungsrat Spital Nidwalden AG, Verwaltungsrat Vizepräsident Stiftung Vascular International, Stansstad, Geschäftsführer Stiftung Zukunft Alter – Wohnen und Betreuung, Sarnen, Stiftungs- ratspräsident Vascular International School AG, Kerns, Geschäftsführer Kranken-, Invaliditäts- und Altersfond der St. Anna Stiftung, Stif- tungsrat St. Anna Stiftung, Luzern, Stiftungsrat |
| Ursina Pajarola (seit Oktober 2024) | Mitglied | 28.10.2024 | | Spitaldirektorin Spital Nidwalden AG Mitglied der erweiterten GL LUKS Gruppe | |
| Gabriela Devigus Minder | Mitglied | 05.02.2021 | Matura Typus B / Kollegium Stans Bankausbildung für Maturitätsschul- absolventen / Crédit Suisse Gesundheitswesen Schweiz / Inten- sivkurs W. Oggier DRG und Pflege Eidg. dipl. Spitalfachfrau Div. Weiterbildungen in den Berei- chen Projekt- und Baumanagement sowie Personalführung | Consultant, Unternehmerin | H. Limacher Partner AG, Inhaberin / VR-P Devigus Minder Consulting GmbH, Gesellschafterin Psychiatrieverbunde St. Gallen, Externe Immobilienfachfrau im VR |

| | | | | | |
|---|----------|------------|---|---|--|
| Florentin Eiholzer | Mitglied | 11.12.2020 | Betriebsökonom FH Exec. Master of Health Service Administration NDS FH | Gruppenbereichsleiter Betrieb & Infrastruktur sowie Mitglied der Geschäftsleitung der LUKS-Gruppe | Luzerner Kantonsspital AG, Luzern, Mitglied der Geschäftsleitung SteriLog Sterilgutversorgung Luzern AG, Luzern, Verwaltungsrat |
| Josef Mahnig (bis September 2024) | Mitglied | 05.02.2021 | Architekturstudium Hochschule für Technik & Architektur, Horw Architekt HTL Div. Weiterbildungen Projektma- nagement, Bautechnik, Bauphysik, etc. | Architekt, Projektleiter & Bauleiter, Plus Architekten | Mitglied des SIA, Schweiz. Ingenieur- und Architektenverein Höfli-Stiftung, Stans, Kassier und Sekretär Verschiedene Funktionen, lokale Genossenschaftsverwaltung |
| André Baumeler (bis Oktober 2024) | Mitglied | 01.07.2023 | Betriebswirtschafter HF Fachausweis in Finanz- und Rech- nungswesen Experte in Rechnungslegung und Controlling Experte in Gesundheitsinstitutionen | Spitaldirektor Spital Nidwalden AG Mitglied der erweiterten GL LUKS Gruppe | Pensionskasse Nidwalden, Verwaltungsrat Spitäler Zentralschweiz, Mitglied Schweizerische Vereinigung der Spitaldirektorinnen und Spitaldirek- toren (SVS), Mitglied |

6. Geschäftsleitung gemäss Art. 16 Spitalgesetz

Die Geschäftsleitung ist das operative Führungsorgan der SNIG und vertritt dieses nach aussen. Sie besorgt nach Massgabe des Geschäftsreglements die gesamte Geschäftsführung.

| Vorname, Name | Position | seit | Ausbildung | Berufliche Tätigkeit | Mandate und Interessenbindungen |
|---------------------|-----------------|------------|--|---|---------------------------------|
| Nik Odermatt | Geschäftsführer | 01.01.2021 | Landmaschinen-Mechaniker EFZ Instandhaltungsfachmann FA Instandhaltungsleiter HF Betrieboptimierung Gebäude CAS Sicherheitsspezialist für Spitäler und Heime FA Sicherheitsbeauftragter Brandschutz VKF | Leiter Technischer Dienst, Spital Nidwalden AG | |

7. Revisionsstelle

Die gesamte LULKS Gruppe inkl. Spital Nidwalden wird ab 2023 von der Firma KPMG revidiert. Der Verwaltungsrat der SNIG hat am 20. März 2023 beschlossen, aus Synergie-Gründen ebenfalls die Firma KPMG zu beauftragen. Als leitender Revisor ist Herr Ronny Heer im Amt.

Das Revisionshonorar beträgt CHF 7'030.00. Im 2024 sind keine zusätzlichen Honorare für anderweitige Dienstleistungen angefallen.

Die Informationsinstrumente der Revisionsstelle setzen sich wie folgt zusammen:

- Zwischen- und Schlussrevision, Schlussbesprechungen mit Delegierten des Verwaltungsrates
- Umfassender interner Bericht an Verwaltungsrat